

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 111 (1983)

Vereinsnachrichten: Ausserordentliche Hauptversammlung der AGG

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausserordentliche Hauptversammlung der AGG

Mittwoch, 18. Januar 1984, 20.00 Uhr Bahnhofbuffet, Herisau

Begrüssung: Der Kassier H. Künzle begrüsst 27 Mitglieder der AGG. Die Versammlung ist beschlussfähig. Der Präsident A. Sturzenegger ist wegen eines Todesfalls verhindert. Der Vorsitzende begrüsst besonders Herrn Dr. Kestenholz, Herrn E. Alther und Herrn B. Suhner.

Bericht des Vorsitzenden. Die ausserordentlich reichhaltige Mineraliensammlung von Edmund Alther umfasst zwischen 3000 und 4000 Objekte, die aus allen 5 Kontinenten stammen. Die verschiedenfarbigen Fluorite aus dem Alpsteingebiet, Calcite, Uranmineralien aus dem Kongo finden sich in dieser Sammlung ebenso wie Kuriositäten (Klappersteine, Achate mit Wasser). Die Sammlung ist nach der chemischen Zusammensetzung der Mineralien aufgebaut, die noch nach genauen wissenschaftlichen Kriterien zu inventarisieren sind.

Damit die grosse und wertvolle Sammlung nicht auseinandergerissen wird, hat die Berthold-Suhner-Stiftung die ganze Sammlung gekauft. Die Stiftung will aber nicht die Folgekosten (Unterhalt, Kosten für die Inventarisierung, Versicherungen) übernehmen. Die Gemeinde Herisau hat einen Beitrag an die Fixkosten (Fr. 1000.—) beschlossen, der Fonds der Kantonalbank für Volkskunde und Kultur leistet einen Zuschuss von Fr. 5000.—.

Der Vertragsentwurf zwischen der Berthold-Suhner-Stiftung und der AGG wird vorgelesen und die einzelnen Traktanden werden erläutert. Die Diskussion wird freigegeben:

- Herr E. Anderegg fragt, wo die Sammlung ausgestellt werde, wenn sie nicht mehr im Steig Centrum sei. Nach H. Künzle ist der Standort noch ungewiss, wenn möglich soll die Sammlung in Herisau bleiben.
- Herr Nationalrat H. Maeder befürwortet den Vertrag mit der Berthold-Suhner-Stiftung und gibt seiner Freude Ausdruck.
- Herr Zürcher schlägt vor, die Sammlung im Heimatmuseum Herisau aufzubewahren.
- Herr A. Kläger gibt Auskunft, dass im Museum kein Platz vorhanden sei, und dass die Sammlung im Steig-Centrum gut aufgehoben sei.

Beschlüsse

- Die Mitglieder der AGG stimmen dem Vertrag zwischen der Berthold-Suhner-Stiftung und der AGG ohne Gegenstimme zu.
- Die Mitglieder der AGG bewilligen ohne Gegenstimme den Beitrag von Fr. 20 000.—, verteilt auf die Jahre 1984 bis 1986.

Zurzeit ist die Sammlung im Steig-Centrum untergebracht. Sie wird betreut und inventarisiert durch die Herren Dr. Kestenholz, B. Suhner und E. Alther. Frühestens im Sommer 1984 wird ein Teil der Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich sein.

H. Künzle dankt den Anwesenden für die erfreuliche Zustimmung.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr.

Die Aktuarin
R. Eugster